



Love
Tenderness
Dignity

Sacred Heart Hospice
P.O. Box 52
Mariental

1. Oktober 2020

Pfarrei St. Bonifatius, Wuppertal, Deutschland

Betreff: Unser inniger Dank an Sie für Ihre großzügige Unterstützung

Liebe Pfarrgemeindemitglieder,

in Liebe herzliche Grüße aus Namibia, besonders aus Mariental! Mit frohem Herzen möchten wir Ihnen unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen für die finanzielle Hilfe zugunsten des Sacred Heart Hospizes. Wirklich herzlichen Dank! Wir schätzen diese Hilfe so sehr. Ich bin dankbar für Ihre andauernde Unterstützung unserer Missionarischen Aktivitäten in Namibia zur Veränderung der Lebensbedingungen der Kranken und Alten. Vielen vielen Dank! Ich hoffe, es geht Ihnen gut.

Ich bin Schwester Helena Amwaandangi MSC ("Hiltruper Schwestern") und seit Mai 2020 hier in Mariental tätig für die Verwaltung wie bisher Schwester Heinrika. Außerdem gehört es zu meinen Aufgaben, den Kontakt zu unseren Wohltätern innerhalb und außerhalb Namibias zu halten. Entschuldigung, dass mein Originalbrief auf Englisch geschrieben ist. Aber er ist ja leicht ins Deutsche zu übersetzen.

Unser Sacred Heart Hospiz ist im Januar 1996 an den Start gegangen und ist das einzige Hospiz im Land. Seit Beginn ist es von Spenden abhängig, weil viele Patienten nur einen kleinen Betrag von ihrer Rente zahlen können. Deshalb möchte ich mit diesem Schreiben unseren aufrichtigen Dank an Sie zum Ausdruck bringen für die großzügige Unterstützung des Hospizes. Wir danken Ihnen dafür. Jesus sagt: "Was ihr dem Geringsten meiner Geschwister tut, das tut ihr mir. (Math 25; 40)). Patienten, denen diese Zuwendungen zugute kommen, sind sehr froh und danken Ihnen, Wir hoffen und beten, dass Ihre Unterstützung fort dauert.

Mit diesem Brief möchte ich die Spende vom vergangenen Monat (September 2020) bestätigen. Ein Betrag von 20.000 Namibia-Dollar hat uns in Mariental erreicht. Dies hilft unserem Hospiz sehr. Vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung. Wir werden sie entsprechend für Projekte verwenden wie den Einkauf von Lebensmitteln, Betttüchern, Windeln, Reinigungsmaterial, und manchmal als Zuwendung für Arbeitskräfte. Gelegentlich gestatten wir Leuten, die nicht in der Lage sind, zu ihrem Aufenthalt beizutragen, zu bleiben.

Gegenwärtig haben wir 12 Patienten im Hospiz. Die Jüngste ist 36 Jahre alt. Sie war in einen Autounfall in der Okavangoregion verwickelt und verletzte ihren Rücken. Daher kann sie überhaupt nicht mehr laufen und nicht einmal alleine stehen. Sie liegt jetzt das 2. Jahr in unserem Hospiz.

Im Land selbst herrscht wegen des Anstiegs von Covid-19- Erkrankungen viel Angst. Die Schulen haben wieder geöffnet. Wir hoffen, es wird bald besser.

Liebe Pfarrgemeindemitglieder von St. Bonifatius, von tiefem Herzen wünschen wir Ihnen Gottes reichen Segen und gute Gesundheit. Möge Gott Sie weiterhin segnen. Seien Sie unseres Gedenkens in unseren täglichen Gebeten versichert. Einige Fotos aus unserem Hospiz aus jüngerer Zeit habe ich beigefügt.

Nochmals besten Dank für Ihre großzügige Unterstützung!

Eins im Herzen Christi

Schwester Helena Amwaandangi, MSC